

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Neuenbürg, Samstag den 24. Juni 1911.

Anzeigenpreis:
die 5 gelassene Zeile
oder deren Raum 12
bei Auskuffertstellung
durch die Exped. 12 1/2
Reklamen
die 5 gelp. Zeile 25 1/2
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 10.
„Enztal, Neuenbürg“.

Ercheut
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 2.20,
durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; dazu
1/2 20 1/2 Briefgeld.
Anzeigen nehmen alle
Verkaufsstellen und Postämter
in Empfang.

100.

59. Jahrgang.

Rundschau.

Paris, 28. Juni. (6 Uhr 26 Min.) Das Kabinett hat seine Demission gegeben.

Berlin, 21. Juni. Wie die „Nordd. Allgem. Ztg.“ meldet, hat der gestrige Jahresabschluss der Reichshauptkasse für das Rechnungsjahr 1910 einen Ueberschuß von 117,7 Millionen ergeben. Die Hauptbestandteile des Ueberschusses sind ein Mehr von Zoll- und Steuereinnahmen von 57,7 und an Einnahmen aus dem Bankwesen von 3,6 Millionen, ein Mehrüberschuß der Reichspost von 19 Millionen und der Reichseisenbahn von 11,8 Millionen, eine Minderausgabe bei der Reichsschuld von 9,9, beim Meer von 4,7 und bei der Marine von 1,6 Millionen. Dazu treten erhöhte Ausgleichungsbeträge mit 3,9 Millionen Mark. Der befriedigende Jahresabschluss ermöglicht es, den großen Fehlbetrag von 1909 schneller zu tilgen als das Finanzgesetz vom 15. Juli 1909 vorsieht. Doch verbleibt die zweite Ausgabe, die Belastung des außerordentlichen Etats in die Grenzen zurückzuführen, welche bereits vor einiger Zeit grundsätzlich gezogen worden sind. Bei Festhaltung der bisher beobachteten strengen Haushaltsregeln und bei fortwährender Aufwärtsbewegung unserer Einnahmen kann dieses Ziel schon binnen kurzem erreicht werden. Wenn es erreicht ist, werden die Nachwirkungen der hinter uns liegenden Finanzperiode überwunden sein.

Der Vorsitzende des Zentralverbandes deutscher Industrieller, Roetger, hat sein Amt als Mitglied des Präsidiums des Hansabundes niedergelegt. Der Schritt scheint mit gewissen Meinungsverschiedenheiten zwischen Hrn. Roetger und dem Geheimrat Nießer, dem ersten Präsidenten des Hansabundes, zusammenzuhängen. Geheimrat Nießer beantwortete das Rücktrittschreiben des Direktorialvorsitzenden des Zentralverbandes deutscher Industrieller Dr. Rötger mit der kräftigen Betonung des notwendigen Kampfes gegen den Bund der Landwirte.

Frankfurt a. M., 22. Juni. Vom 12. bis 19. Juni tagte hier die Predigerkonferenz der Methodistischen Kirche von Süddeutschland. Ca. 130 Prediger hatten sich zusammengefunden, um die Angelegenheiten der Methodistischen Kirche in Süddeutschland zu beraten, neue Bedürfnisse kennen zu lernen, Wege für die Arbeit zu suchen.

Kiel, 22. Juni. Den gestrigen Tageshöhenpreis gewann Hirth-Cannstatt mit 620 Meter. Beim Stafettenflug Köln—Cutin erreichte Wiencziers Cutin und ging auf einem Getreidefeld nieder, wobei der Apparat beschädigt wurde. Hirth landete mit einem Passagier, nachdem er in Cutin einen Brief ausgeworfen hatte, nach Kiel zurück. Er erhielt den ersten Preis und den Ehrenpreis des Reichsmarineamts.

München, 23. Juni. Als Bewerber um den Rathreiner Flugpreis von 50000 M. (Preis für Flug München—Berlin) ist, wie gemeldet, als erster Bewerber Oberingenieur Hellmuth Hirth (Kumpfer-Eindecker) offiziell angenommen. Der Flug beginnt bei München-Buchheim und endigt in Berlin-Johannistal. Hirth, bekanntlich Sieger im Oberrheinischen Rundflug, und Inhaber der Höhenrekorde mit und ohne Fluggast, gilt als aussichtsreicher Bewerber.

Das Repräsentantenhaus zu Washington hat die sogenannte Gesetzvorlage Unterwoods betreffs der Revision des amerikanischen Zolltarifs für Wolle mit 221 gegen 100 Stimmen angenommen.

Der Expräsident Porfirio Diaz ist aus Spanien in Paris eingetroffen. Er erklärte selbst einem Interviewer gegenüber, er habe Mexiko verlassen, um die neue Verwaltung in keiner Weise zu stören und den neuen Machhabern ihre volle Aktionsfreiheit zu lassen.

Die sogenannte portugiesische Nationalversammlung, die auf eine in der ganzen Welt

berühmt gewordene Weise „gewählt“ wurde, ist jetzt zusammengetreten und hat sich dem dankbaren Geschick der Mohrenwäsche unterzogen. Ihre Hauptaufgabe ist die Legalisierung jener traurigen Revolution vom 4. Oktober. Sie hat der Vertreibung der Dynastie Braganza, der Abschaffung der Monarchie überhaupt, dem Raub des Kirchengutes und was sonst „Wohlfahrt und Fortschritt des Volkes“ fördern soll, den Mantel der Gefeßlichkeit umzuhängen. „Machen wir“, sagt der Berliner. Wenn es dabei noch mit christlichen Dingen zugeht! Aber von der feurigen Kraft der Ideale ist da nichts zu spüren, nur von dem alten Grundsatz: Geh weg, laß mich hin! Prophetischen Geistes hat es Schiller in seinem Wallenstein ausgesprochen:

Nicht was lebendig, kraftvoll sich verkündigt,
Ist das gefährlich Furchtbare. Das ganz
Gemeine ist's, das ewig Wehrige,
Was immer war und immer wiederkehrt
Und morgen gilt, weil's heute hat gegolten.
Denn aus Gemeinem ist der Reich gemacht,
Und die Gewohnheit nennt er seine Krone.

Württemberg.

Stuttgart, 23. Juni. Die Zweite Kammer erledigte heute zunächst die Anfrage der Abgeordneten Krauth u. Gen., was die Regierung gegen eine Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die Abhaltung des Manövers zu tun gedenke. Der Kriegsminister gab die Erklärung ab, daß man nach dem gegenwärtigen Stand der Seuche hoffen dürfe, daß sie bis zum Beginn des Manövers im Lande erloschen sein werde. Augenblicklich können endgültige Entscheidungen noch nicht getroffen werden. In der Fortsetzung der allgemeinen Aussprache über den Justizetat legte sich der Abg. Keil (Soz.) mit dem Justizminister über die schon in der Generaldebatte von ihm behandelte gerichtliche Verurteilung von Streikenden anlässlich des Streiks in Schweningen und Redarsulm auseinander. Gegenüber den damaligen Ausführungen des Justizministers hielt Keil daran fest, daß die Urteile ein einseitiges, rücksichtsloses und strenges Vorgehen der Gerichte gegen die Streikenden zeigen, während man die Arbeitswilligen, auch wenn sie sich gegen Gesetz und Ordnung vorgangen haben, schonend behandelt und nicht bestraft habe. Das sei nichts anderes als Klassenjustiz. Der Justizminister trat den Ausführungen des Abg. Keil durch wörtliche Mitteilung aus den Gerichtsurteilen entgegen und nahm die Württemberg. Richter gegen den Vorwurf der Parteilichkeit nachdrücklich in Schutz. Nachdem der Abg. Schlegel sich über die schon behandelte Bestrafung von Wirten wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels und wegen Vergehen gegen das Weingesetz ausgesprochen hatte, kam der Abg. Haubmann (Sp.) auf die Verurteilung des „Beobachter“-Redakteurs Helms wegen Verleumdung infolge der Veröffentlichung einer in öffentlicher Gerichtsitzung abgegebenen Zeugenaussage zurück und kündigte an, daß die Frage im Reichstag zur Sprache komme und die Regierung daher genötigt sein werde, dazu Stellung zu nehmen. Den Ausführungen des Abg. Gröber über die große Zahl der Verhaftungen und Voruntersuchungen in Württemberg trat Haubmann bei und besprach dann in ausführlicher Weise und unter der gespanntesten, vielfach von Heiterkeit unterbrochenen Heiterkeit des Hauses einen Fall, in dem eine geachtete Familie in einem württembergischen Badeort wegen Verdachts des Raubmords völlig schuldlos mehrfach in Untersuchung gezogen wurde; später habe sich aber herausgestellt, daß die Anzeige lediglich auf der Phantasie der Belastungszeugen beruht habe. Der Justizminister nahm die Staatsanwaltschaft in Schutz; die Unbegründetheit der Zeugenaussagen habe sich erst im Verlauf der eingeleiteten Untersuchung ergeben.

Stuttgart, 22. Juni. Wie alljährlich, finden auch jetzt wieder im K. Hoftheater auf Veranlassung der Königin zwei Sondervorstellungen statt, zu

denen die Schulkinder von Alt-Stuttgart und den Vororten nach einander eingeladen werden. Gestern abend war die Schulkinder aus den Vororten erschienen, um einer trefflichen Aufführung von „Wilhelm Tell“ beizuwohnen. Die Schulkinder dürften selten ein dankbareres Publikum gehabt haben.

Stuttgart, 21. Juni. Angesichts der in diesem Jahr in besonderem Maße auftretenden Rebschädlinge, insbesondere des Heumurms, hat eine Abordnung der Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei den Kriegsminister ersucht, es möge die zu Relevoübungen einberufenen Weingärtner von dieser Übung befreit werden und den zur Zeit aktiv dienenden Söhnen von Weingärtnern im Juni und Juli ausgedehnter Urlaub gewährt werden. Der Kriegsminister sagte tunlichste Erfüllung zu.

Stuttgart, 23. Juni. Dr. med. Oskar Bruns in Marburg hat die Wahl zum Chefarzt der inneren Abteilung des Karl-Olga-Krankenhauses nicht angenommen.

Stuttgart, 23. Juni. Die Auseinandersetzungen zwischen dem Hansabund und dem Zentralverband Deutscher Industrieller beim Ausscheiden des Landrats Roetger veranlaßten den Verband Württembergischer Industrieller dem Hansabund folgende Sympathie Kundgebung zukommen zu lassen: „Der Verband Württembergischer Industrieller, der in der Gründung des Hansabundes eine befreiende Tat für das deutsche Erwerbsleben sah, anerkennt dankbar die seitherige erprießliche Tätigkeit des Hansabundes im Interesse der gesamten Industrie, sowie aller übrigen Erwerbschichten Deutschlands; er findet in den neuesten Erklärungen Nießers auf dem ersten Deutschen Hansatag eine erkleckliche Bekätigung dafür, daß der Hansabund auf dem eingeschlagenen Wege der Bekämpfung des Ueberagrarierentums zielbewußt weiterarbeiten wird; er erklärt für seine Kreise ein treues Festhalten am Hansabund, den er in seiner weiteren Arbeit mit allen Kräften und aller Wärme unterstützen wird.“

Stuttgart, 23. Juni. Für den Wiederaufbau der zum Abbruch bestimmten St. Gerhardskirche an einem andern Platz, hat sich eine Gruppe von Künstlern und Kunstfreunden in einer Eingabe an Bischof Dr. v. Keppler und an den hiesigen kathol. Kirchenstiftungsrat gewendet, um die Erhaltung dieses reizvollen Bauwerks möglich zu machen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat den Bahnhofsvorwarter Speer in Wildbad seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt.

Neuenbürg. (Sitzung der bürgerlichen Kollegien am 23. Juni.) Die Kollegien nahmen Kenntnis von der Genehmigung sämtlicher Etats und den Verhandlungen der Amtsversammlung vom 10. Mai ds. Js. Infolge der demnächstigen Inkraftsetzung der Bauordnung war zu regeln: die Aufstellung eines Ortsbautechnikers und eines Stellvertreters desselben und die Festsetzung der Gebühren, welche für die Begutachtung der Baugesuche und die örtliche Beaufsichtigung der Ausführung der Bauten von den Bauenden zu erheben sind. Da in der Person des Stadtbaumeisters Stribel bereits ein geprüfter Ortsbautechniker vorhanden ist, so war nur noch ein Stellvertreter für ihn zu wählen. Gewählt wurde provisorisch Zimmermeister D. Streker. Weitere Beschlüsse wurden gefaßt: bezüglich der Verwaltung der bürgerl. Stiftungen, des Gefängniswesens u., auch wurden Preise für Materialien des Elektrizitätswerts festgesetzt. Die Wahl eines Stadtpfleger wurde auf nächsten Montag vertagt.

Neuenbürg, 23. Juni. Der seit 10. April d. Js. in Angriff genommene Umbau des Luthischen Hauses zum Gemeindehaus der hiesigen Kirchengemeinde ist nun so weit gefördert, daß die Einweihung des Hauses bis Herbst d. Js. in sicherer



Aussicht steht. An Beiträgen zum Baufonds sind seit 1. April d. J. bis heute eingegangen 681 Mk. Außerdem sind neuestens speziell zur Ausstattung des JungfrauenSaals zwei ganz private Spenden erfolgt, die eine mit 10, die andere mit 5 Mk. Auch ein Musikinstrument ist dem JungfrauenSaal in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt worden. Weitere Spenden und Beiträge sind willkommen, zumal da die innere Einrichtung des Hauses noch viele Bedürfnisse aufweist und beträchtliche Opfer erfordert.

Neuenbürg, 24. Juni. Die letzten paar Tage waren wieder einmal regenfrei, ja vorgestern zeigte sich die liebe Sonne wieder aufs freundlichste. Dies Wetter wurde natürlich aufs eifrigste benützt, das auf den Wiesen noch lagernde, öfters verregnete Heu heimzuschaffen und neues zu gewinnen. Aber schon heute wich die Heuernte wieder durch Regen unliebsam unterbrochen. Ein in der letzten Nacht aufgetretener heftiger, von Südwest kommender Wind brachte heute früh wieder Gewitterregen. Nach der ganzen Wetterlage ist aber doch eine baldige Aufbebung zu hoffen. Alle Wetterwocherlager stimmen damit überein und — sie müssen es ja am besten wissen. Eine längere Reihe von schönen Tagen, und zunächst ein sonnenfreundlicher Sonntag, wäre nicht nur für die festlichen Veranstaltungen, sondern im allgemeinen Interesse sehr zu wünschen.

— Bildbad, 23. Juni. Für nächsten Sonntag ist im Kgl. Kurtheater das Lustspiel „Die Schmuggler“ von A. Dinter angesetzt. Die Vorstellung findet jedoch nur dann statt, wenn die für diesen Sonntag angeordnete große Enzyklopedienbeleuchtung aus irgend welchen Ursachen abgelaßt wird, auch dann, wenn dies erst in letzter Stunde geschieht. Im andern Fall findet die angeordnete Vorstellung nächsten Donnerstag statt. „Die Schmuggler“ spielen in einem deutsch-französischen Grenzort und zeigen in den drastischen Szenen die Schlaueit und Verwegenheit der Schmuggler, die

die Grenzwächter mit ihren eigenen Waffen, der Disziplin, überlisten und ihnen ein Schnippchen schlagen.

§. Da die Eröffnung des Kur- und Freilichttheaters Herrenalb morgen Sonntag den 25. ds. erfolgt, dürfte es von Interesse sein, die Mitglieder desselben kennen zu lernen. Wie uns die Direktion mitteilt, sind folgende Mitglieder verpflichtet worden: Direktor Dr. Hans Laßbiegler, I. Held und Liebhaber; Rudolf Renfer vom Residenztheater in Kassel, I. jugendlicher Held und Liebhaber; Wilhelm Banta vom Stadttheater in Barmen, I. Heldenvater und Charakterrollen; Richard Beron von Köln, jugendliche Charakterrollen und Chargen; Direktor Albin Schupp, I. Charakterkomiker und humoristische Väter; Walter Ries vom neuen Schillertheater in Bremen, schäbster Liebhaber und jugendliche Komiker; Viktor Thorn vom Schauspielhaus in Bremen, Väter und I. Chargen; Frl. Dora Ottenburg vom Stadttheater in Erfurt, I. Liebhaberin und Salonbade; Frl. Anni Ulrich vom Hoftheater in Schwerin, sentimentale Liebhaberin; Frl. Hilde Held vom Stadttheater in Erfurt, I. Naide und jugendliche Salonbade; Frl. Bertha Hein vom Stadttheater in Bremen, Soubretten und Chargen; Frau Margarete Normann von Frankfurt a. M., Heldenväter und Anknandsbade; Frl. Else Jöllner vom Stadttheater in Bielefeld, komische Alte und Charakterrollen; Frau Rosa v. Heldorf vom Stadttheater in Jittau, Souffleuse. Die Fachbezeichnung dient lediglich zur Orientierung des Publikums. Die Eröffnungsvorstellung bringt, wie bekannt, den humoristischen Schwank von C. Kraaz: „Die lustige Doppeldebe“, und ist das Personal darin vollständig beschäftigt. Als zweite Vorstellung am Donnerstag den 29. Juni gibt die Direktion den „Eingebildeten Kranken“ von Molière. Der Abend wird mit einem bunten Teil eingeleitet, und möchten wir heute schon auf den genugsamen Abend hinweisen.

§ Oberhausen. Unser Turnverein beteiligte sich am vergangenen Sonntag mit einer stattlichen, teils aktiven, teils passiven Turnerschaft an dem vom Wetter schlecht begünstigten Turnfeste in Unterreichenbach. Unsere Hoffnung, Preise mit nach Hause zu nehmen, war des schlechten Wetters wegen sehr klein, aber trotzdem verlor von unseren 8 angemeldeten Turnern keiner den Mut und sie kämpften alle hartnäckig, um etwas zu erringen, was ihnen auch gelang, denn es bekam ein jeder einen schönen Preis, bestehend in Kranz und Diplom und zwar 4 im Bierkampf und 4 in der Unterstufe, ziemlich alle an vorderen Stellen. Folgende Preise sind errungen worden im Bierkampf: Wilhelm Wenz 6., Fritz Wenz und Gottf. Ehr 8. und Fritz Dittus 11. In der Unterstufe Wilh. Dittus 1., Emil Dorn 9., Gustav Wolfinger 19. und August Kern 23. Nach der Preisverteilung zogen wir befriedigt und frohen Mutes und voll Heiterkeit nach Hause. Für unseren Turnverein ist es ein dankwürdiger Tag.

Pforzheim, 22. Juni. Aus Tiefenbronn wird gemeldet: Als gestern nachmittag das Postautomobil von hier nach Pforzheim fuhr, verlagte etwa 2 Kilometer vor unserem Ort die Steuerung, was zur Folge hatte, daß das Auto eine 15 Meter hohe Böschung hinunter und in einen Tannenwald hineinfuhr. Der Chauffeur konnte noch rechtzeitig abpringen, sonst wäre er zweifellos schwer verunglückt. Glücklicherweise befanden sich Passagiere nicht in dem Automobil.

Voransichtliche Witterung für 24. ds. Mts.
Das in der Verfassung begriffene Tief dringt weiter südlich vor und drängt den Hochdruck über Frankreich und Deutschland mehr nach Osten. Es hebt daher wolkiges, warmes Wetter mit vereinzelten Regenfällen bevor. Doch verspricht die bestehende Lage des Hochdrucks für später dauernde Aufklärung.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Gemeinde Calmbach.

Straßen-Sperre.

Wegen Vornahme von Pflasterungsarbeiten in der Neuenbürgerstraße wird dieselbe vom Rathaus bis zur „Sonne“ für Laubholz-Fuhrwerke vom nächsten Montag den 26. ds. Mts. ab auf 3 Tage gesperrt.
Den 22. Juni 1911. Schultheißenamt. Hoernle.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Unterlengenhardt belegenen, im Grundbuch von da, Heft 48, Abteilung I Nr. 1, 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Friedrich Ronnenmann, geb. den 19. Sept. 1889, in Unterlengenhardt, eingetragenen Grundstücke:

B. Nr. 135/1 11 a 96 qm Acker u. Weide in der Kommunrente,
" " 135/2 11 a 96 qm Acker und Weide daselbst,
am 19. ds. Mts. gemeinderätlich geschätzt zu je : 450 M.

am Dienstag den 8. August ds. J.,
vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Unterlengenhardt versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Schönberg, den 23. Juni 1911. Kommissär:
Stv. Bezirksnotar Schausler.

Rechnungsformulare liefert billigt

C. Meck.

Forkamt Neuenbürg. Bücher-Verkauf.

Am Montag den 26. Juni d. J. kommen vormittags 8 Uhr auf der Forstamtskanzlei dahier aus den Staatswaldungen Steinbruch und Schölble:
13 Stück 0,9—1,2 m lange
Büchenabschnitte (bestellt)
zum Verkauf.

Forkamt Liebenzell. Wegbau-Akkord.

Die Arbeiten
1) zur Herstellung eines Holzabfuhrwegs im Staatswald Sturzwald;
2) zur Korrektur u. Chauffierung des Rohlbahtalwegs mit einer Voranschlagssumme von 2500 M. bezw. 3400 M. sind unter Zugrundelegung der hierfür bestehenden gedruckten Bedingungen zu vergeben.
Liebhaber wollen ihre für die einzelnen Wege getrennt abzugebenden Angebote in Prozenten der Ueberschlagspreise, verschlossen, mit der Aufschrift „Wegbauoffert“ bis
Freitag den 30. Juni d. J.,
vormittags 9 Uhr
beim Forstamt, wo Ueberschlag, Pläne und Bedingungen eingesehen werden können, einreichen.

Unterlengenhardt.
Für Auswärtige ist das

Sammeln von Beeren

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen bei Strafe verboten.

Den 20. Juni 1911.
Schultheißenamt.

Neuenbürg. Weg-Sperre.

Der Happegweg ist auf die 3 Tage 26., 27. u. 28. ds. Mts.
gesperrt.
Den 22. Juni 1911.
Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Kurzes, geschnittenes, trockenes Büchenbrennholz

zu 80 Pfg. per St. frei ab
Fabrik liefert die
Holzwarenfabrik
Wilhelm Lufnauer,
Höfen a/G.

Neuenbürg. Garantiert reinen Obstmoss

hat zu verkaufen
Chr. Vacher.

Nach Amerika von

Antwerpen

mit 12000—19000 tons grossen
Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpflegung.
— Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York, 14täg.
Donnerstags nach Boston.
Auskunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Einige jüngere Leute

finden Beschäftigung bei
Ressner & Comp.,
Sägewerk in Höfen a/Enz.

Neuenbürg.
Habe bis 1. Oktober eine
2zimmerige

Wohnung

nebst Zubehör zu vermieten.
Zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Birkenfeld.
Habe 3 Stück junge

Aredale-Deeriers,

beste Rattenfänger, zu verkaufen.
Albert Schumann
bei der „Sonne“.



Verkaufsstellen:
Neuenbürg: O. Lufnauer und
Franz Andras; Feldbrennack:
S. F. Genthner; Gerndobach:
Aug. Lang; Herrenalb: Wilh.
König; Pforzheim: B. Dol-
linger, Schloß 4; Birkenfeld:
R. Böttcher; Calmbach: Frz.
Burker; Gräfenhausen: O.
Rünger; Höfen: Albert
Stegmaier; Schwann: Aug.
Stillich zur „Sonne“; Weiler:
Wb. Maier.

Kur- m

Dr. S
Sonntag

Die

Anfang

ehem

:: U

VIL

Beste

zirks

:: ::

Bei

Ve

Ernst E

Gusta

Treib

aus Ia. Ker

Kawell

Hanf- u. C

jed

Gollmer

Schlauch- u.

Neuenbürg (

Gäger

Ein solider,

für Kreis

Eintritt abh

Heb. Com

Stadte

Sofort

berdie

eventl. feste

Uebernahme

„Kranken- u.

brunner Für

Kontrolle

Sih Heilbro

für

Ehrenwerte



Kur- und Freilicht-Theater Bad Herrenalb.

Direktion:
Dr. Hans Laßbiegler und Albin Schupp.
 Sonntag den 25. Juni ds. Js. (Conversationshaus)
Gröffnungs-Vorstellung!
Die lustige Doppel-Ehe.
 Schwan in 3 Akten von C. Kraak.
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

C. Umbach
 prakt. Zahnarzt
 ehemaliger Assistent der Zahnärztlichen
 :: Universitäts-Klinik in Freiburg i/Br. ::
Wildbad
 Villa de Ponte. König-Karlstr. 178B.
 Telephon 112
 Bestellt als Kassen-Zahnarzt bei der Be-
 zirkskrankenkasse u. Bezirkskranken-
 :: :: pflege-Versicherung. :: ::

Natürliches
Beinsteiner Mineralwasser
 anerkannt erstklassiges, stilles
Gesundheitswasser
 fördert die Verdauung und er-
 hält die Gesundheit.
 Vertreter für Neuenbürg und Umgegend:
Ernst Baumann, Mineralwasserhandlung, Neuenbürg;
 Vertreter für Höfen und Umgegend:
Gustav Wehinger, Mineralwasserhandlung, Höfen.


Treib-Riemen
 aus Ia. Kernenleder, Baumwolle,
 Kamelhaar, Balata.
Hanf- u. Gummischläuche
 jeder Art.
Gollmer & Hummel,
 Schlauch- u. Treibriemenfabrik,
 Neuenbürg (Württ.). — Tel. 48.

Säger-Besuch.
 Ein solider, fleißiger
Säger
 für Kreisfäge wird gesucht.
 Eintritt alsbald.
Hch. Common, Sägewerk,
Forzheim,
 Stadteil Bröhlingen.

Sofort bares Geld
verdienen Sie!
 eventl. feste Anstellung durch
 Uebernahme der Vertretung der
 „Kranken- u. Sterbefälle Heil-
 brunner Fürsorge“ C. D. (unter
 Kontrolle der Behörde).
 Sitz Heilbronn, Nedarjulfmer-
 straße 42.
 Ehrenwerte Vertreter gesucht.

Neuenbürg.
Gg. Saizmann,
 Maurermeister,
 Telephon 28
 empfiehlt zum billigen Preis:
Stets frischen
Ia. Portlandcement,
Falz- und gew. Ziegel,
Glasziegel, Schindel,
Schwemmsteine,
Backsteine in allen Sorten,
Kaminsteine,
Kaminaufsätze
 (20, 25 und 30 cm weit),
feuerfeste Backsteine
und Platten,
hohle Gewölbsteine
 in einem Stück,
Steinengröhren
 für Abort und Dohlenanlagen,
Cementröhren,
farbige Plättchen
 für Küche und Hausflur,
Kamintürchen
 20, 25 und 30 cm weit,
eiserne Dachfenster,
 feinst gemahlener, bis
 jetzt bester Kalk, in Säcken,
Dachpappe,
Wassersteine,
Spültische,
Schweinstöße,
Dfensteine.
 Bei Abnahme von Waggon-
 ladungen Ausnahmepreise.

Neuenbürg.
Billiges Wein-Offert!
 Zur bevorstehenden Heuernte
 offeriere ein größeres Quantum meiner bekannten
 guten Qualitäten
Rot- und Weißweine
 à 70 J pro Liter. (Nur so lange Vorrat reicht!)
Emil Meisel.

Italiener-Hühner
 — beste Eierleger —
 halbgewachsene 3 Monate alte à 1,30 M. größere
 4 Monate alte à 1,50 M. bald legende à 2 M. liefert
 in nur 10. Ware, tierärztlich untersucht und unter
 Garantie für lebende Ankunft
 — die Geflügel-Großhandlung —
Karl Rank, Neuhausen a. F.
 Gartenstraße. — Telephon Nr. 5.
 Empfehle ferner Geflügel aller Art (Hähnen,
 Gänse, Enten usw.) zur Zucht und als Schlach-
 tware zu billigsten Tagespreisen bei reeller und
 raschster Bedienung.


Sternwoll-Sportkleidung
 aus Schneestern-Wolle.
 Interessante Beschäftigung.
 :: auch für Ungedult ::
 Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
 nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets,
 Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern u. elegant!
 Gesundeste Kleidung. Im ganzen Jahre gleich praktisch
 für Strasse und Sport.
 Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und
 Handlungen nach.
 Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Viele Mühe erspart sich die Hausfrau mit
MAGGI's Würze. Sehr ausgiebig, deshalb billig.
 Bestens
 empfohlen von
Eugen Haubensak, Döbel.

Neuenbürg.
 Ein schön möbliertes
Zimmer
 hat zu vermieten.
 Wer? sagt die Geschäftsstelle
 ds. Blattes.

Ottenhausen.
3 Stück starke
Bienenschwärme
 (Vorschwärme) zu verkaufen.
Ehr. Schmid
 zur Hochmühle.

I. Hypotheken
 3000, 7000 u. 9000 M.
 werden gegen gute Verzinsung
 und doppelte Sicherheit von
 pünktlichen Zinszahlern aufzu-
 nehmen gesucht.
 Off. unter Nr. 150 an die
 Exped. ds. Blattes.

Reißzeuge
 bester Qualität, in schöner Aus-
 wahl bei
G. Reed.

Neuenbürg.
Pfeifer- u. Tambour-
Club
Bonus im Total.

Ein bereits noch neues
Pianino
 ist billig zu verkaufen.
 Zu erfragen in der Exped.
 ds. Blattes.

Wildbad.
 Unterzeichneter empfiehlt sein
 großes Lager in:
Glasierten Steinzeug-
röhren für Abort- und Kanali-
sationsanlagen, sowie Ionische
Kaminaufsätze, ferner Back-
steine, Kaminsteine, Falz-
ziegel, Viberchwänze,
Dachschindeln, rheinische
Schwemmsteine 12, 14 und
16 cm stark, Portlandzement
und schwarzer Kalk in Säcken.
Karl Bozenhardt,
 Maurermeister.

Militär-Verein
 Neuenbürg.
 Heute Samstag abend 1/9 Uhr
Bersammlung
 bei Kamerad Riensle z. „grünen
 Baum“. Besprechung betreffs
 Ausflug nach Herrenalb.
 Um zahlreiches Erscheinen wird
 erbeten.
 Der Vorstand.
 Neuenbürg.
 Ein kräftiges
Mädchen
 von 15—16 Jahren, das schon
 gebildet hat, wird gesucht.
 Zu erfragen
Hauptstraße 211 II.


 Gesehenk Nr. 26
 machen das viele Weiben der Wäsche
 überflüssig. Sie geben mühelos einen
 brillanten Schamm, der Schmutz löst
 sich spielend. Die Wäsche wird wunder-
 bar schön und rein, dabei wünschens-
 wertigst. So zu waschen ist ein Ver-
 gnügen. Dazu die wertvollen Geschenke.
 15 Pfg.
Driffler Neue Packung
 zum
Driffler
Flammers





Eine lohnende Reise!



Meine Weiss-Waren-Woche

ist eine wichtige Angelegenheit für jede Hausfrau und für jede Braut!

In allen Abteilungen liegen große Mengen wirklich vorteilhafter Waren, für diesen Verkauf besonders günstig eingekauft, auf.

Die Preise sind enorm billig.
Meine Qualitäten anerkannt gut.

Weisse Damen-Wäsche
Weisse Kinder-Wäsche
Weisse Cretonne
Weisse Damaste
Weisse Halbleinen
Weisse Vorhangstoffe

Weisse Vigné
Weisse Bettwäsche
Weisse Tischwäsche
Weisse Handtücher
Weisse Schürzen
Weisse Stickerien

Weisse Herrenwäsche
Weisse Trikothemden
mit Einfügen
Weisse Kinderkleider
Weisse Glafen
Weisse Damenkleider
Weisse Röcke.

Beginn Samstag den 24. Juni. **Hugo Landauer, Pforzheim,** westliche 29.

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!

Schont und erhält die Wäsche!

Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld! Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF, / Kleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Bekanntmachung.

Wir bringen am

Montag den 26. Juni, von vormittags 7 Uhr an im Gasthaus z. „Schwanen“ in Hirsau einen großen Transport erstklassiger Milchkuhe, trächtiger Kühe, (Schaffkühe), sowie schwerer, gewöhnter, hochträchtiger Kalbinnen und Jungvieh zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladen

Rubin und Salomon Löwengardt
aus Rexingen.

Vieh-Verkauf.

Wir bringen

am nächsten Montag, ab 7 Uhr morgens im Gasth. z. „Hirsch“ in Unterreichenbach einen großen Transport

erstklassiger Milchkuhe (Schaffkühe) u. trächtig. Kalbinnen, sowie erstklassiger jähriger Buchtrinder u. Stiere zum Verkauf und laden Käufer freundlichst ein.

Rudolf und Berthold Löwengardt
aus Rexingen.

Bekanntmachung.

Wir bringen am nächsten

Montag den 26. ds. Mts., morgens 7 Uhr in Hirsau bei Galw einen größeren Transport

schönes Vieh aller Gattungen, worunter 2 gute Kühe samt Kalb,

welches im Gasthaus z. „Waldhorn“ steht, zum Verkauf, wozu wir Liebhaber freundlichst einladen.

Viktor u. Isak Neckarsulmer, Viehhändler
aus Rexingen D/M. Horb.

Am Montag den 26. Juni ds. Js.,
vormittags 8 Uhr

bringe ich in Galw im Gasthaus z. „Löwen“ einen großen Transport erstklassige Milchkuhe, Kalberkühe, trächtige Kühe und trächtige Kalbinnen, schöne starke Stiere, worunter Zugochsen, und schönes Jungvieh zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet

Rubin Veit Löwengardt
aus Rexingen.

Die neue Bauordnung

mit Vollzugsbestimmung

ist in den bekannten Ausgaben zu beziehen und nimmt Bestellungen entgegen die

C. Meck'sche Buchhandlung.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Meck in Neuenbürg.

Neuenbürg.
Eine größere Partie
Risten,
sowie einen gebrauchten alten
Pult
hat zu verkaufen
Emil Weisel.

Neuenbürg.
1-2 fleißige
Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Gollmer & Hummel,
meh. Schlauchweber.

Neuenbürg.
Rot- und Weiß-
Weine
garantiert reingehalten
in verschiedenen Preislagen
empfiehlt zur gefl. Abnahme
Gg. Schauder,
Küfermstr.

Gottesdienste
in Neuenbürg
am 2. Sonntag nach Trinitatis,
den 25. Juni,
Predigt 10 Uhr (Lut. 15, 11-32;
Lut. Nr. 318):
Stadtvicar Wammel.
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Söhne: Defan Uhl.
(2 1/2 Uhr Bibelstunde in Waldrensch.)
Donnerstag, den 29. Juni, Fester-
tag der Apostel Petrus und
Paulus mit Gottesdienst vorm.
8 1/2 Uhr.